



Der Missionsbote

73. Jahrgang

Juni 2005

Ach könnt ich dich ziehen,
ich würde es tun.
Ach könnt ich dich tragen,
ich würde nicht ruh'n.
Ach könnt' ich dich bringen
zu Jesus, dem Herrn!
Ich eilte noch heute
und hülfe dir gern.

Paul W. Benner

„Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab,
auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden,
sondern das ewige Leben haben.“ Johannes 3, 16

„Deine Arbeit ist nicht vergeblich in dem Herrn.“

1. Korinther 15, 58

Eine Missionarin hatte es vor Jahren einmal gewagt, ihren Fuß auf das verbotene Land Tibet, das Nachbarland von China, zu setzen und dort das Evangelium zu verkündigen.

Kein Ausländer durfte in dieses Land eindringen; sie wollten ihre Sitten und ihre alte Religion beibehalten. Wehe dem, der es wagt sie in ihrer Ruhe zu stören! Kaum hatte sich die Missionarin blicken lassen, da war man auch schon über sie hergefallen. Man setzte sie gefangen, quälte sie auf mancherlei Art, und dann mussten Soldaten sie wieder über die chinesische Grenze befördern. Die Leute waren ordentlich beruhigt, als sie diesen ungebetenen Besuch nicht mehr in ihrem Land wussten.

Die Missionarin war jedoch während ihres kurzen Aufenthalts in Tibet nicht müßig gewesen. Am Predigen hatte man sie zwar schnell gehindert, doch fand sie einen Weg, die Leute in Tibet mit dem Heiland bekannt zu machen. Sie ließ nämlich dann und wann ein Blatt der Bibel auf die Erde fallen und bat den Heiland, er wolle diese Aussaat seines Wortes Frucht bringen lassen.

Ein junger Mann war der glückliche Finder eines dieser Blätter. Er hatte bald alles, was auf dem Blatt geschrieben stand, gelesen, und es war ihm vor allem ein Bibelvers zu Herzen gegangen, nämlich das wohlbekannte, herrliche Wort des Heilandes: „Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben“ (Joh. 3, 16).

Eine solche Botschaft hatte er bisher noch nie vernommen. „Ewiges Leben“, sagte er zu sich selber, „gibt unser Gott Cheunaisi uns nicht. Über den Gott, der uns also liebt, muss ich noch mehr hören. Aber wer weiß mir von ihm mehr zu sagen?“ In ganz Tibet war keiner. Er zeigte seinem Freund, was er gefunden hatte, und die beiden gingen oft nach einer Höhle und lasen diese, ihnen so wunderbare Botschaft von dem Gott, der die Menschen lieb hat. Schließlich entschlossen sie sich zu dem Wagstück über die Grenze zu gehen und die Missionarin zu suchen. Bei der Ausführung des Planes aber wurden sie an der Grenze ertappt und mussten wieder zurück. Leider!

Darauf versuchte er allein, auf einem anderen Weg zur Missionarin zu gelangen. Plötzlich traten ihm tibetanische Räuber in den Weg. Sehr selten lassen diese einen am Leben. Die Räuber nahmen ihm alles fort, was er bei sich hatte. Einer wollte ihm auch das Blättchen fortnehmen, aber mit großer Gewandtheit hatte er es schnell zusammengerollt und in sein Ohr verschwinden lassen. Aber, Gott sei Dank, die Räuber ließen ihn am Leben, und er behielt den Mut, seine gefährvolle Reise fortzusetzen.

Eines Tages war es recht warm, und er setzte sich auf einen Felsen nieder, um etwas auszuruhen. Nach seiner Gewohnheit nahm er

„DER MISSIONSBOTE“,
ein christliches Blatt, das monatlich im
Interesse der Deutsch-Kanadischen Mission
herausgegeben wird.

Zeugnisse, Berichte und kurze Artikel
bitte an den Editor senden:

Harry Semenjuk
10024-84 Ave.

Edmonton, AB T6E 2G5 Canada
Tel.: (780) 439-3514; Fax: (780) 433-1396
Email: hsemenjuk@thechurchofgod.cc
www.gemeindegottes.org

„Der Missionsbote“ is published monthly by
The Canadian Mission Board of the German
Church of God.

Printed by Christian Unity Press,
York, Nebraska 68467 U.S.A.

das Blatt der Heiligen Schrift und las die ihm lieb gewordenen Worte. Da sieht er sich von ungefähr einmal um und erblickt einen schwarzen Himalayabär, welcher ihn auch schon entdeckt hatte, und als willkommene Beute bereits ausersehen hatte. Er hatte keinen Stock, um sich zu verteidigen; auch konnte er sich nicht mehr verbergen. Der Bär lief gerade auf ihn zu, um ihn zu zerreißen. Dem jungen Mann wurde es gar ängstlich zumute. Er blickte noch einmal um sich. Da entdeckte er zu seiner Rechten eine kleine Höhle. Und da er keine Zeit zu verlieren hatte, lief er nur schnell in die Höhle hinein. Der Bär kam, seiner Beute gewiss, den Berg heruntergelaufen, stieß dann aber mit solcher Gewalt gegen einen Stein, der durch Gottes Fügung über der Öffnung der Höhle lag, dass derselbe herunterpolterte und gerade vor die Öffnung der Höhle fiel. Der Jüngling war geborgen. Der Gott, der die Welt so liebt, hatte auch ihm seine Liebe bewiesen und ihm das Leben gerettet; und er wollte ihn so lange suchen, bis er ihn gefunden habe.

Zwei Tage wartete der Bär vor der Höhle auf seine Beute. Dann erst entfernte er sich. Der Jüngling rollte den Stein hinweg, kam aus seinem Bergungsort heraus, setzte sich wieder nieder und las einmal übers andere wohl hundertmal das ihm so köstlich gewordene Wort von dem Gott der die Welt geliebt hat und auch ihn liebte. Nach diesem Ereignis kam ihm nichts mehr in den Weg. Er erkundigte sich nach der Missionarin und fand sie schließlich. Sie führte ihn dann zum Heiland, dem er seither sein Leben gänzlich geweiht hat. So sehen wir, dass die Arbeit im Herrn getan, nicht vergeblich ist. –

Sag's Jemandem

Im Himmel ist Freude, wenn in sich gekehrt
ein Sünder sein Leben bereut;
welch große Erlösung der Heiland doch beut!
O, sag' es doch jemandem heut'!

Für alle Verlorenen ist Rettung und Heil,
für Sünder Vergebung bereit;
wer gläubig ihm naht, dem wird Frieden zuteil:
o, sag' es doch jemandem heut'!

Es sendet die Seinen des Königs Gebot
hinaus in die Welt weit und breit,
zu künden die Botschaft der Rettung vom Tod:
O' sag' es doch jemandem heut'!

O, sage es eilend doch jemandem heut'
o sag' es was Jesus Verlorenen beut;
welch Heil er erworben, der für uns gestorben:
O' sag' es doch jemandem heut'!

F. W. Gerbe

Der Weg zum Heil – Was wir Verlorenen sagen müssen

1. Alle haben gesündigt

- | | |
|------------------|---|
| a. Römer 3, 10 | „Da ist nicht, der gerecht sei, auch nicht einer“ |
| b. Jakobus 2, 10 | „und sündigt an einem“ |
| c. Jesaja 53, 6 | „Wir gingen alle in der Irre“ |
| d. Jeremia 17, 9 | „es ist das Herz ein trotzig und verzagtes Ding“ |

2. Der Sünde Lohn

- | | |
|--------------------|---|
| a. Römer 6, 23 | „Denn der Tod ist der Sünde Sold“ |
| b. Hesekiel 18, 4 | „Welche Seele sündigt, die soll sterben“ |
| c. Matthäus 25, 41 | „Gehet hin von mir . . . in das ewige Feuer“ |
| d. Lukas 16, 23 | „Als er nun in der Hölle und in der Qual war“ |

3. Christus starb für die Sünden aller Menschen

- | | |
|---------------------|---|
| a. 1. Petrus 2, 24 | „Welcher unsre Sünden selbst hinaufgetragen“ |
| b. 1. Petrus 3, 18 | „für unsre Sünden gelitten hat“ |
| c. Römer 5, 6-8 | „ist für uns Gottlose gestorben“ |
| d. 1. Johannes 4,10 | „gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden“ |

4. Reue und Umkehr

- | | |
|-----------------------|--|
| a. Matthäus 21, 29 | „Danach reute es ihn“ |
| b. 2. Korinther 7, 9f | „göttlich betrübt zur Reue“ |
| c. Lukas 15, 18 | „Ich will mich aufmachen . . .“ (umkehren) |

5. Es gibt nur einen Weg zur Rettung

- | | |
|----------------|---|
| a. Apg. 4, 12 | „ist in keinem andern Heil“ |
| b. Apg. 4, 12 | „kein anderer Name ... darin wir sollen selig werden“ |
| c. Titus 3, 5 | „machte er uns selig durch . . . Wiedergeburt“ |
| d. Titus 2, 11 | „es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes“ |

6. Erlösung durch Christus für alle

- | | |
|-------------------|--|
| a. Johannes 3, 16 | „auf dass alle“ |
| b. Lukas 19, 10 | „zu suchen und selig zu machen, das verloren ist“ |
| c. 2. Petrus 3, 9 | „will nicht, daß jemand verloren werde“ |
| d. Johannes 6, 37 | „wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen“ |

7. Erlösung kommt durch den Glauben

- | | |
|-------------------|---|
| a. Johannes 3, 16 | „auf dass alle, die an ihn glauben“ |
| b. Johannes 1, 12 | „die an seinen Namen glauben“ |
| c. Johannes 3, 18 | „Wer an ihn glaubt, der wird nicht gerichtet“ |
| d. Apg. 13, 39 | „Wer aber an diesen glaubt, der ist gerecht“ |

8. Freude durch das offene Bekenntnis zu Christus

- a. Römer 10, 10 „so man mit dem Munde bekennt, so wird man selig“
- b. Matthäus 10, 32 „Wer mich bekennet, den will ich bekennen“
- c. Psalm 96, 2 „verkündigt von Tag zu Tage sein Heil“
- d. 1. Johannes 1, 9 „So wir aber unsre Sünden bekennen, so . . . vergibt er“

9. Die Wiedergutmachung

- a. 1. Mose 32, 21 „ich will ihn sehen ... und versöhnen . . .“
- b. Matthäus 5, 24 „Gehe hin und versöhne dich“
- c. Lukas 19, 8 „ . . . ich gebe vierfältig wieder“

10. Heiliges (reines) Leben

- a. Johannes 8, 11 „ . . . sündige hinfort nicht mehr!“
- b. 1. Thessalonicher 2, 10 „ . . . wir waren heilig, gerecht, unsträflich . . .“
- c. 1. Petrus 1, 15 „ . . . seid heilig in allem eurem Wandel“

11. Ruhe und Frieden in Gott

- a. Matthäus 11, 29 „ . . . ihr werdet Ruhe finden/haben . . .“
- b. Römer 5,1 „ . . . gerecht geworden und haben Frieden mit Gott“
- c. Philipper 4, 7 „ . . . der Friede Gottes bewahre eure Herzen . . .“

12. Glückselige Gewissheit

- a. 1. Johannes 3, 14 Gewissheit des Heils
- b. 1. Johannes 5, 12f Gewissheit des ewigen Lebens
- c. 2. Timotheus 4, 7f Gewissheit der Annahme bei Gott

Unser Radioprogramm „Botschaft des Heils“

Das Radioprogramm „Botschaft des Heils“ besteht zur Zeit etwa 38 Jahre.

Nach wiederholtem Drängen von den Geschwistern aus der Gemeinde Edmonton, AB und vielen Gebeten, entschloss sich Br. Sonnenberg (Prediger der Gemeinde Gottes in Edmonton) im Jahre 1967 mit dieser Arbeit anzufangen.

Nachdem Erkundigungen über einen passenden Sender eingeholt wurden, entschied man sich für den Sender „Camrose“, über den schon zu der Zeit viele religiöse Programme gesandt wurden.

So wie jeder Anfang viel Arbeit und Zeit fordert, war auch dieser neue Aufgabenbereich mit viel Mühe und Schwierigkeiten verbunden. Passende Aufnahmegeräte mussten gekauft werden, viele Lieder wurden eingeübt und aufgenommen.

Im August 1967 wurde dann die erste 10-minütige „Botschaft des Heils“ über Camrose ausgestrahlt.

Schon kurze Zeit später boten sich Gelegenheiten das Radioprogramm über mehrere andere Stationen zu senden. Momentan wird die „Botschaft des Heils“ über 20 verschiedene Stationen ausgestrahlt.

Br. G. Sonnenberg diente als Radiosprecher bis zu seinem Tode im Jahre 1980. Seitdem hat Br. F. Krebs (Prediger der Gemeinde Gottes in Kitchener/Waterloo, ON) diese Aufgabe übernommen und arbeitet schon fast 25 Jahre auf diesem Gebiet.

Manchmal steigt die Frage auf, ob sich die Arbeit und die Ausgaben für diesen Dienst lohnen. Dieses wird wohl erst die Ewigkeit offenbaren. Wir sind allen Hörern für die ermutigenden Zuschriften herzlich dankbar. Obwohl wir weit voneinander entfernt sind, dürfen wir uns gegenseitig mit Gebet unterstützen. Es ist stets unser Flehen, dass alle Hörer die persönliche Verbindung mit Gott erleben und im Glauben gefestigt werden.

Durch das Radioprogramm und die Kassettenmission stehen wir mit etwa 15 Ländern in Verbindung und sind Gott dankbar für alle die dazu beitragen, dass die Grenzen erweitert werden.



Bruder F. Krebs Kitchener/Waterloo, ON



Bruder S. Henkelmann im Aufnahmestudio Edmonton, AB

Auszüge aus Hörerbriefen:

Stuttgart: Ganz herzlich möchte ich mich bedanken für eure Sendungen, die immer sehr wertvoll sind. In schwerer Zeit hat Jesus so wunderbar für mich gesorgt, u.a. durch eure Radioprogramme. Ja, er hat viele Wege, seinen Kindern wohlzutun... Die Musik ist einfach wunderbar, und auch die Predigt und der ganze Rahmen sind einmalig! Vielen, vielen Dank!

Schloß Holte-Stuckenbrock: Ich freue mich, wenn ich eure kleine Andacht im Radio hören kann... Ich freue mich jedesmal durch eure Sendung erbaut und getröstet zu werden. Besonders die Lieder bauen auf. Auch das Wort Gottes tröstet. Der Empfang ist sehr gut...

Dresden: Wir bedanken uns vielmals für die Sendungen, die wir auf Evangeliums-Radio Hamburg entdeckt haben. Wir freuen uns schon immer auf die Sendungen die ganze Woche lang. Aus gesundheitlichen Gründen sind wir nicht in der Lage, an Gemeindeveranstaltungen teilzunehmen. So ist uns jede Sendung eine gesegnete Bibelstunde. Und das wollten wir Sie doch gerne wissen lassen, dass wir dadurch reich gesegnet sind und viel Gewinn haben.

Eisleben: Ihre Programme bieten viele Denkanstöße und fordern mich regelmäßig auf, mir nach den Sendungen noch einmal die Bibel herauszuholen und nachzulesen.

Rotenburg: Ich bin 80 Jahre und sehr krank. Kann nicht mehr Gottesdienste besuchen! Aber ich freue mich immer über Ihre "Botschaft des Heils" mit den Liedern und der klaren Verkündigung.

Letland: Please receive this report from the Baltic seashore. Thank you very much for your programs. Great respect to your labour in God's vineyard... By the way, the German tracts I gave to a fellow prison chaplain which he gave to German prisoners...

Eutin: Seit einiger Zeit hören wir hier die christliche Sendung der Gemeinde Gottes auf der KW 6044 KHz am So. ca. 11:30-12-00 Vormittags. Die Sendungen sind aufgrund der klaren biblischen Kurzpredigten und anschließenden guten Liedern, ohne den sich hier bei uns mehr und mehr einschleichenden Zeitgeist, ein sehr großer Segen. Wir nehmen die Sendungen mittels Tonbandkassette auf, um auch unsere Geschwister in der kleinen Eutiner Gemeinde damit zu erfreuen.

Gladbeck: Soeben ist Ihr Sonntagsprogramm zuende gegangen und es machte mir auch dieses Mal sehr viel Freude Ihnen zuhören zu dürfen. Ihre verschiedenen Sendbeiträge gefielen mir sehr gut...ebenfalls der 15-minutige Gesang. Schade, dass Ihre Radiosendung wieder so schnell zuende ging und schon jetzt ist die Freude auf die nächste Radioausgabe des christlichen Programms der Gemeinde Gottes bei mir sehr groß... Die Radiosendungen der GG nicht mehr empfangen zu können wäre für mich ein großer Verlust von unschätzbarem Wert.

Hildesheim: Ich persönlich finde die Art und Weise wie Sie Hörern Gottes Wort näher bringen, sehr gut. Was mir so gut daran gefällt, Sie halten keine ellenlangen Predigten, sondern bringen das Wichtigste uns Hörern gezielt rüber und in einer klaren verständlichen Sprache...

Königsbach-Stein: Ihre Sendungen gefallen mir sehr gut. Die Lieder, das Gebet und die Ansprache sind immer sehr interessant und behandeln wichtige Themen...

Ich wollte Sie mit diesem Brief wissen lassen, dass Ihre Sendungen hier in Deutschland gehört werden und gut ankommen. Hoffentlich werden Sie noch lange Ihre guten Programme via Kurzwelle anbieten.

Norwegen: Würde mich freuen, wenn ihr mir noch mehr so gute Predigtkassetten schicken könntet. Sie sind sehr lehrreich. Bin katholisch, gehe aber nicht zur Kirche, da Rom den Glauben verloren hat. Freue mich über jedes Material.

Paraguay: Wir hören Ihre reich gesegnete Radiosendung. Wenn es möglich ist, schicken Sie mir bitte eine Kopie vom Muttertag 2004, die mich sehr angesprochen hat, es können auch noch andere Themen sein. Danke, danke für Ihre Sendungen.

Brasilien: Dieser Brief ist der erste Brief, den ich an euch schreibe. Ich bin Hörer der sonntäglichen Radiosendungen. Euer Programm gefällt mir sehr gut. Ich habe gehört, dass ihr auch Lieder- und Predigtkassetten an eure Hörer sendet . . .

Unser Wunsch und Gebet ist, dass auch dieser Missionszweig weiterhin vielen Menschen ein Segen und eine Hilfe wäre und verirrte Seelen auf den Weg des Heils führen könnte.

Botschaft des Heils – Radiostationen

Kanada

CKER - 101.9 FM	Sonntag 8.30 Uhr	Edmonton, AB
CHRB - 1140 AM	Sonntag 18.00 Uhr	High River, AB
CFAM - 950 AM	Sonntag 17.30 Uhr	Altona, MB
CHSM - 1250 AM	Sonntag 18.00 Uhr	Steinbach, MB
CIAO - 530 AM	Sonntag 9.00 Uhr	Brampton, ON

USA

KARI - 550 AM	Sonntag 18.00 Uhr	Blaine, WA
KIKZ - 106.3 FM	Sonntag 8.45 Uhr	Seminole, TX
WSJM - 1400 AM	Sonntag 9.30 Uhr	St. Joseph, MI

Mexiko

XEDP - 550 AM	Sonntag 7.30 Uhr	Cuauhtemoc, Chih.
---------------	------------------	-------------------

Argentinien

Del Rey - 104.5 FM	Sonntag 12.30 Uhr	Ramirez, Entre Rios
Horizonte - 88.3 FM	Sonntag 7.40 Uhr	Monte Carlo, Misiones
Libertad - 101.3 FM	Sonntag 11.45 Uhr	Posadas, Misiones
Valuarte - 107.9 FM	Sonntag 13.00 Uhr	San Vicente, Misiones
Pueblo Mío - 89.3 FM	Sonntag 7.30 Uhr	Veinticinco de Mayo, Mis.
Filadelfia - 90.1 FM	Sonntag 12.30 Uhr	Obera, Misiones

Paraguay

Radio Triunfo - 93.1 FM	Sonntag 7.00 Uhr	PTO Triunfo, Itapua
-------------------------	------------------	---------------------

International (Kurzwelle)

EVR Hamburg 6045 kHz	Sonntag 11.35 - 12.00 Uhr	MEZ/MESZ Hamburg, Deutschland
----------------------	---------------------------	----------------------------------